

Zeitschrift: Bulletin Electrosuisse
Herausgeber: Electrosuisse, Verband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik
Band: 106 (2015)
Heft: 7

Rubrik: Branche Panorama

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ElCom veröffentlicht Zahlen zur Netzverfügbarkeit

Die ElCom hat die Zahlen für die Netzverfügbarkeit 2014 veröffentlicht. Die durchschnittliche Unterbrechungsdauer pro Endverbraucher lag 2014 mit 22 Minuten tiefer als im Vorjahr und ist im internationalen Vergleich als sehr gut zu bezeichnen. Die Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr ist primär auf wetterbedingte Einflüsse zurückzuführen. Se

Alpiq verkauft Beteiligung an Swissgrid

Die Société d'Investissement de Suisse occidentale SA (Sireso) übernimmt für 146 Mio. CHF die Mehrheitsbeteiligung von 50,1% an der Alpiq Grid Beteiligungs AG, in die Alpiq ihre Swissgrid-Aktien übertragen hat. Sireso ist ein Konsortium unter Federführung der Westschweizer Kantone. Bereits im März hat Alpiq den 49,9%-Anteil an die Investmentstiftung IST3 verkauft. Se

5,3 Millionen für mehr Effizienz

Im Rahmen der ersten Ausschreibung der Wettbewerblichen Ausschreibungen zum Stromsparen in Industrie- und Dienstleistungsbereich erhalten 50 Projekte insgesamt 5,3 Millionen an Förderbeiträgen. Die zweite Wettbewerbliche Ausschreibung des BFE läuft seit Juni 2015. Dafür steht ein Budget von 6,6 Millionen Franken zur Verfügung. Eingabetermin ist der 14. August 2015. Se

Eric Nussbaumer neuer Leiter Kommunikation Swisspower

Der 54-jährige Eric Nussbaumer tritt ab 1. September 2015 die Nachfolge von Denise Guyer als Leiter Kommunikation bei Swisspower an. Der dipl. Elektroingenieur HTL war zwischen 1988 und 2009 Geschäftsleiter der ADEV Energiegenossenschaft Liestal und ist seit 2010 deren VR-Präsident. Seit 2007 ist er zudem für die SP Schweiz (SPS) Nationalrat des Kantons Basel-Landschaft. Se



Eric Nussbaumer.

Watt d'Or: Energieprojekte bis Ende Juli 2015 einreichen

Am 7. Januar 2016 vergibt das Bundesamt für Energie zum zehnten Mal den «Watt d'Or». Dieser zeichnet innovative und zukunftsweisende Projekte aus, die einen besonderen Beitrag zur Energiezukunft der Schweiz leisten. Die Preise werden in fünf Kategorien vergeben:

- Gesellschaft
- Energietechnologien
- Erneuerbare Energien
- Energieeffiziente Mobilität
- Gebäude im Raum

In diesem Jahr gingen die Preise an Hotelleriesuisse Graubünden, Supsi und Alpiq InTec, Swisscom AG und RZ Integral, die Carrosserie Hess und das IDCS, die Schweizer Jugendherbergen sowie an

die Hochschule Luzern (s. Bericht im Bulletin 1/2015).

Die Bewerbungsfrist für den Watt d'Or 2016 läuft noch bis 31. Juli 2015. Bewerben können sich Gemeinden, Städte, Kantone, Vereine und Verbände, Gesellschaft, Umwelt, Politik und Kultur. Die eingereichten Vorschläge müssen aktuell sein, das heisst, dass zwischen August 2014 und Juli 2015 entscheidende Aktivitäten erfolgt sein müssen. Vorschläge können beim Bundesamt für Energie (kommunikation@bfe.admin.ch) eingereicht werden. Se

Link

■ www.wattdor.ch



Das hochmoderne Swisscom-Rechenzentrum in Bern-Wankdorf gewann dieses Jahr einen Watt d'Or.

Zwei neue Divisionsleiter bei Axpo

Jörg Huwyler ist seit dem 1. Juli 2015 neuer Leiter der Division Hydroenergie bei Axpo. Der 52-jährige dipl. Elektroingenieur und Business MBA verantwortete seit 2002 die Produktion Hydraulische Energie der Axpo. Seit Mai 2014 ist er zusätzlich Leiter der Projektsteuerung des Pumpspeicherkraftwerks Linth-Limmern. Er folgt auf Rolf Mathis, der auf eigenen Wunsch die Leitung abgibt und innerhalb der Axpo als Senior Manager tätig sein wird. Huwilers Nachfolger als Leiter Produktion Hydraulische Kraftwerke ist Hans-Peter Zehnder.

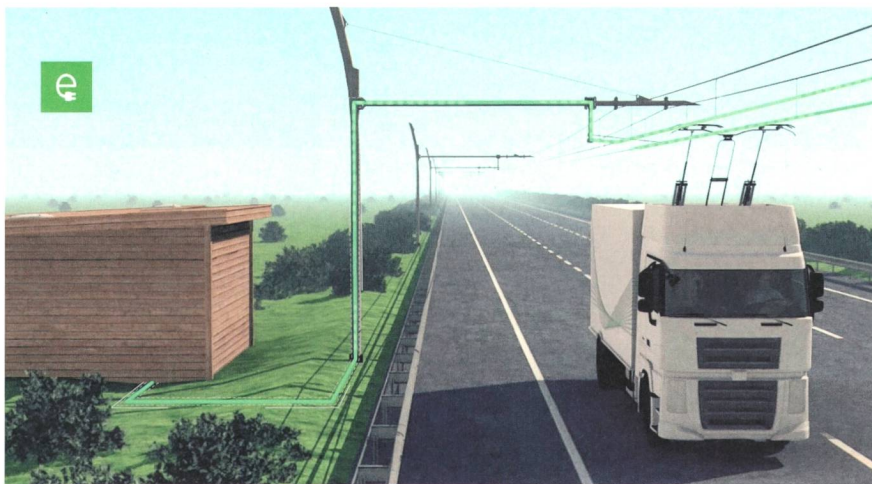
Ebenfalls seit 1. Juli 2015 ist Christoph Sutter Leiter der Division Neue Energien von Axpo. Der 42-jährige Doktor der Naturwissenschaften der ETH Zürich leitet seit 2012 die Division Asset Development und ist dort unter anderem für den Kauf von neuen Wind- und PV-Kraftwerken zuständig. Vor seinem Eintritt in die Axpo war er unter anderem Berater bei McKinsey sowie CEO der von ihm selbst mitbegründeten South Pole Group. Christoph Sutter folgt auf Bettina Charrière, die das Unternehmen auf eigenen Wunsch verlässt. Se

Hybrid-Lastwagen sollen Energieeffizienz erhöhen

Siemens realisiert in Schweden ein Oberleitungssystem mit Hybrid-Lastwagen. Zu Demonstrationszwecken wird dazu ein 2 km langer Abschnitt der E16 nördlich von Stockholm über ein Oberleitungssystem elektrifiziert. Die Testergebnisse sollen zwei Jahre nach Beginn der Demonstrationsphase vorliegen und die Eignung des Systems für eine künftige kommerzielle Nutzung aufzeigen. Schweden hat ehrgeizige Klimaziele ausgerufen: Bis zum Jahr 2030 soll ein von fossilen Brennstoffen unabhängiger Transportsektor entstehen.

Das System ist doppelt so effizient als Verbrennungsmotoren. Kernelement ist ein intelligenter Stromabnehmer, kombiniert mit einem Hybridantriebssystem. Ein Sensorsystem ermöglicht dem Stromabnehmer das automatische An- und Abblättern bis zu einer Geschwindigkeit von 90 km/h. Entsprechend ausgerüstete Lastwagen versorgen sich während der Fahrt aus Oberleitungen mit elektrischer Energie. Auf Strassen ohne Oberleitungsinfrastruktur setzen die Fahrzeuge in Schweden ein Hybridsystem mit Diesel ein. No

Siemens



Das Konzept vereint bewährte Bahntechnologie mit der Flexibilität des Strassentransports.

Wärmeverbund nutzt Abwasserwärme

Die AEW Energie AG hat mit Unterstützung der Gemeinde Uetikon am See einen Wärmeverbund realisiert, der lokale Ressourcen optimal ausnutzt und so nachhaltiges Heizen ermöglicht.

Die Wärme für Heizung und Warmwasser der angeschlossenen Gebäude – gemeindeeigene Bauten, das «Haus Wäckerling» sowie private Bezüger – wird aus dem geklärten Abwasser der Zochem AG, das durchschnittlich über 30°C warm ist, gewonnen. Damit kann in Zukunft pro Jahr der CO₂-Ausstoss um rund 1350 t reduziert werden. Am 9. Mai 2015 wurde die Anlage mit der offiziellen Feier und einem Tag der offenen Tür eingeweiht.

Bisher hat die AEW Energie AG rund 6,5 Mio. CHF in das Projekt investiert. Eine Erweiterung des bestehenden Wärmenetzes läuft bereits, bis im Herbst 2015 sollen zusätzlich zwei weitere Schulhäuser mit Fernwärme beheizt und das Neubaugebiet «Gseck Nord» erschlossen werden. No



Einweihung des AEW-Wärmeverbunds in Uetikon am See am 9. Mai 2015.

Energieinfrastruktur für neuen GB-Windpark

ABB hat einen Auftrag über die Lieferung eines Unterwerks und weiterer energietechnischer Ausrüstung für den Offshore-Windpark Rampion erhalten. ABB liefert die Energieinfrastruktur für die 400-MW-Offshore-Plattform sowie das Onshore-Unterwerk für die Anbindung an das britische Übertragungsnetz. Der Windpark soll 2018 fertiggestellt werden.

Der Windpark liegt vor der Küste von Sussex zwischen Worthing und Brighton und umfasst 116 Windturbinen. Die kürzeste Entfernung zwischen Küste und Turbinen wird 13 km betragen. No

«This-Priis»-Ausschreibung 2016

Ab sofort können Unternehmen für den This-Priis 2016 (www.this-priis.ch) nominiert werden oder sich selbst nominieren. Der Preis wird an Unternehmen verliehen, die in ihren Betrieben nachhaltig Menschen mit einem Handicap integrieren. No

Eigenen Strom verbrauchen und Geld sparen

Betreiber von kleinen PV-Anlagen sind von der Kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) ausgeschlossen. Dafür dürfen sie ihren Solarstrom seit dem 1. April 2014 selber konsumieren, was oft günstiger ist, als Ökostrom aus dem Netz zu beziehen. Wie viel Leistung die Solarpanels für den Eigenverbrauch hergeben, lässt sich mit dem neuen kostenlosen Onlinetool von Basler & Hofmann berechnen: www.eigenverbrauchsrechner.ch. No

Ericsson-CEO im Stiftungsrat der United Nations Foundation

Der Stiftungsrat der United Nations Foundation hat Hans Vestberg, President und CEO von Ericsson, als neues Mitglied aufgenommen. Mit dieser Bekanntgabe wird Vestbergs persönliches Engagement, die extreme Armut in globalem Massstab zu bekämpfen, und die Tatsache, dass Ericsson unter seiner Führung Initiativen zu weltweiten Entwicklungen und zum sozialen Wandel unterstützt, gewürdigt. No

Swisspro übernimmt Elprojekt

Im Rahmen der Nachfolgeregelung bei der Firma Elprojekt Elektronische Anlagen GmbH, Winterthur, übergibt Andreas Hungerbühler das am 17. Juni 1996 gegründete Unternehmen mit zehn Mitarbeitenden, davon vier Lernende, der Firma Swisspro. No